

Triumph auf der Insel

Kanu Selina Jones und Birgit Ohmayer holen sich auf der Olympiastrecke von 2012 den Sieg bei den „British Open“. Auch andere Friedberger Starter können überzeugen

VON ELISABETH MICHELER-JONES

Friedberg/London An historischer Stelle – auf der Olympiastrecke von 2012 in London – fanden die British Open im Kanu statt. Die Liste der englischen und internationalen Topathleten, die an diesem Event teilnahmen, war lang. So gingen beispielsweise der italienische Olympiasieger Danielle Molmenti oder die schottische Vizeweltmeisterin Fiona Pennie aufs Wasser. Und auch einige Starter aus Friedberg waren dabei – und zwar äußerst erfolgreich.

Auf einer der schwierigsten Strecken der Welt wartete ein anspruchsvoller Parcours. Die Fehlerquote der Paddler war hoch. Hinzu kam, dass in England alle Altersklassen von Jugend bis Leistungsklasse zusammen in den jeweiligen Bootsklassen starten. Damit kann man sich von Anfang an mit den Spitzensportlern messen.

Birgit Ohmayer paddelte sich in das A-Finale im Canadier-Einer der Damen. Im Finale hieß es, auf dieser schwierigen Wildwasserstrecke auf Linie zu paddeln und jeden Schlag korrekt zu setzen. Birgit Ohmayer meisterte den Finallauf mit 4 Torstabberührungen und einer Fahrzeit von 142,89 Sekunden. Dies bedeutete für die Juniorin den vierten Platz im Gesamtklassement und den Sieg bei den British Open der Junioren. Selina Jones schaffte es nicht ganz in das A-Finale im Kajak-Einer der Damen. Bei einem hochkarätigen Teilnehmerfeld von über 62 Fahrerinnen war auch das B-Finale sehr gut besetzt. Im B-Finale paddelte Selina Jones wie auf Schienen und sie manövrierte ihr Kajak per-

fect durch das schwierige Wildwasser. Ohne Fehler und mit einer Fahrzeit von 115,89 Sekunden schaffte sie es auf den hervorragenden dritten Platz. Sie musste nur der Russin Perova und der Französin Quiet Pauline den Vortritt lassen. Somit gewann sie als beste Juniorenpaddlerin die British Open.

Die erst 15 Jahre alte Friedbergerin Anne Bernert legte ebenfalls einen guten Lauf im B-Finale hin. Sie benötigte 124,12 Sekunden und wurde Zehnte. Die 14-jährige Chiara Jones zeigte auf der schweren Strecke eine beachtliche Leistung. Im B-Finale benötigte sie 144,00 Sekunden bis ins Ziel, was ihr Platz 19 einbrachte.

Jakob Mayer aus Rederzhausen stellte bei stärkster Konkurrenz auf der Olympiastrecke in London sein Können unter Beweis.

Foto: Micheler-Jones



Als beste Teilnehmerin in ihrer Altersklasse wurde sie dann mit einer Medaille belohnt. Etwas Pech hatte Paula Malchers. In den Vorläufen immer recht gut unterwegs, gelang es ihr im B-Finale nicht, die Linie zu halten. Nach vier ausgelassenen Toren kam sie ins Ziel und landete auf Platz 36.

Im Kajak-Einer der Herren konnte der deutsche Juniorenmeister Jakob Mayer aus Rederzhausen sein Talent unter Beweis stellen. Mit einem enormen Bootsgefühl paddelte er sich im B-Finale auf den 30. Platz mit einer Fahrzeit von 110,48 Sekunden. Eine sehr gute Leistung in diesem wirklich sehr leistungsstarken Starterfeld.

Nach der Siegerehrung traten die Friedberger Assen hochzufrieden die Heimreise an. Es war ein gelungener Saisonabschluss für alle und ganz besonders für die beiden British-Open-Champions Birgit Ohmayer und Selina Jones.



Birgit Ohmayer (links) und Selina Jones gewannen in ihren Altersklassen bei den British Open auf der Olympiastrecke von London.

Foto: Stenglein